



KURSWECHSEL JETZT – FÜR EIN KLIMASCHUTZGESETZ IN NRW!

Statt den Klimawandel zu bekämpfen, unterstützt die NRW-Landesregierung bisher die klimaschädliche Politik der Energiekonzerne: Im Dezember änderte sie ad hoc die Klimaschutzvorgaben aus dem Landesentwicklungsgesetz, um das gerichtlich gestoppte E.ON-Kohlekraftwerk in Datteln zu retten.

Doch nur wenn Erneuerbare Energien dynamisch ausgebaut und die Planungen zum Bau neuer Kohlekraftwerke in NRW gestoppt werden, kann Deutschland seine internationalen Klimaschutzverpflichtungen einhalten. Die geplanten Kraftwerke würden Millionen von Tonnen CO₂ ausstoßen und so den globalen Klimawandel verschärfen, der schon jetzt die Lebensgrundlagen von Menschen weltweit zerstört.

Nur wer beim Klimaschutz vorangeht, kann bei zukunftsfähigen Arbeitsplätzen Vorreiter sein und seiner internationalen Verantwortung gerecht werden. Deshalb fordere ich von der neuen Landesregierung ein wirk-sames Klimaschutzgesetz mit verbindlichen Maßnahmen und Zielen für dezentrale, effiziente Energiespartechnologien und zum Ausbau Erneuer-barer Energien statt des Baus neuer Kohlekraftwerke.

Initiiert durch die klima-allianz

www.klimaschutzgesetz-nrw.de

Bitte ausgefüllte Liste per Fax an: 0211-15925115 oder per Post an: Klima-Allianz NRW, Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf

Die Forderung nach einem Klimaschutzgesetz wird unterstützt von: Evangelische Kirche von Westfalen, BUND Landesverband NRW, Lippische Landeskirche, Eine Welt Netz NRW, NABU Landesverband NRW, Oxfam, Brot für die Welt, LAG 21 NRW, Deutsche Umwelthilfe, Misereor, Greenpeace, Campact, Diözesanrat Aachen, Germanwatch, Evangelischer Entwicklungsdienst, EXILE Kulturkoordination Essen, attac AG Energie/Klima/Umwelt, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Women in Europe for a Common Future, Informationszentrum 3. Welt Minden, Südwind e.V. Siegburg, BürgerBegehrn Klimaschutz e.V., Vegetarierbund Deutschland, Deutsche Umweltstiftung.